

**BremerInnen fordern:**

Arm+ Reich klaffen immer mehr auseinander. Während wenige Besitzende immer mehr Reichtum anhäufen, leben immer mehr Menschen in Armut. Während diese Reichen immer weniger Steuern zahlen, können öffentliche Träger notwendige Mittel für Bildung, Soziales und Kultur nicht mehr auf bringen – in Deutschland, Europa, weltweit. Das darf so nicht weitergehen. Große private Vermögen müssen wieder an der Finanzierung des Gemeinwesens

**Gleichzeitig sind die Einnahmen der öffentlichen Hand seit 1994 um 22% gesunken.**

Der rot-grüne Senat reagiert bisher mit Kürzungen in Bildung, Sozialem und Gesundheit. Wir, das Bremer Bündnis UmFAIRteilen machen in den nächsten Monaten die Schieflage deutlich und zeigen Alternativen auf. Bundesweit erhöhen wir den Druck durch Aktionen vor den Wahlen. 77% aller Menschen in Deutschland sind laut Umfrage für eine Vermögenssteuer. Helfen Sie bei der Umsetzung!

de &gt; bremen

Tarifvertrag Soziales – kein Lohndumping: Soziale Arbeit ist mehr wert!

Veranstalter Verdi Aktionskreis Soziales + Bündnis »UmFAIRteilen

Dienstag, 11. Juni - 18.00, Arbeitnehmerkammer Bremen Arbeit UmFAIRteilen – zwischen zuviel + zuwenig, Erwerbs- + Sorgearbeit, Männern + Frauen Referentin: Margareta Steinrücké Veranstalter: ATTAC + Bündnis »UmFAIRteilen«

## Das Bremer Bündnis »umfairteilen«

beteiligt werden:

**1. Mit einer einmaligen Vermögensabgabe**

um die Lasten der Finanz- + Bankenkrise zu bewältigen. Die Vorschläge dazu reichen von 1% für Vermögen größer 1 Million Euro bis 5% für Vermögen Größer 500.000.

**2. Mit einer dauerhafte Vermögenssteuer**

um die sozialen öffentlichen Aufgaben zu finanzieren. Eine Besteuerung von 1% für Vermögen größer 1 Million Euro würde jährlich 20 Milliarden Euro erbringen. Steuerprogression für besonders vermögende Reiche erhöht den Beitrag entsprechend. Dafür müssen Steuerschlupflöcher geschlossen und Steuerflucht europaweit verhindert werden.

**In Bremen hat sich die Zahl der Einkommensmillionäre von 2004 bis 2007 auf mehr als 1400 verdoppelt.**

**Das Bremer Bündnis UmFAIRteilen sind:**

AWO – Der Paritätische – DGB – GEW – NGG – IGM – VERDI – zahlreiche Betriebs-/Personalräte und Betriebsgruppen – ATTAC – Campact – Bündnis Soziale Arbeit – Initiativkreis Grundeinkommen – Kath. Arbeitnehmerbewegung – DIDF – Naturfreundejugend Unterstützt von: SPD – Die Linke – Die Grünen – DKP – Bezirk Bremen UmFAIRteilung ist nötig und möglich.

**Bremer Infoveranstaltungen**

Montag, 8. April - 19 30 Uhr, DGB-Haus am Bahnhofplatz-Tivolisaal

Wieviel Geld braucht Bremer Bildung?

Referent: Jürgen Burger (GEW) Veranstalter: GEW + Bündnis »UmFAIRteilen«

Freitag, 24. - Sonntag, 26. Mai, Technische Universität Berlin Bundesweiter Kongress UmFAIRteilen

Mai/Juni 2013 (genaues Datum und Ort werden noch bekanntgegeben. Aktuelles unter [www.umfairteilen.de](http://www.umfairteilen.de).

**UmFAIRteilTour durch die Bremer Innenstadt**

**Samstag, 13. April 2013 - 11:00 Uhr**  
Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages



**Aktion des Bremer Bündnisses am 29.9.2012:**  
DGB-Vorsitzende Annette Düring präsentiert die »Reichtumsuhr«, die seitdem am Bremer DGB-Haus läuft.

»Betriebliche Suchtkrankenhilfe Bremerhaven«  
Der PR -Schulen- bietet Kontakt und vertrauliche Beratung an.

Info:Tel.: 0471-5902013.  
Anke.Toepfer-Penning@magistrat.bremerhaven.de

»Betriebliche Suchtkrankenhilfe Schulen«  
Sie berät und organisiert Hilfsangebote bei Abhängigkeitserkrankungen.

Info: suchtkrankenhilfe-schulen@bildung.bremen.de  
Tel.: 0421-3613223.

**Die BLZ im Internet**

Auf der Homepage der GEW Bremen kann direkt auf der Startseite der Schriftzug BLZ angeklickt werden.

Viele gekürzte Artikel sind hier in ungekürzter Form nachzulesen.